

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 12 (1886)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Ich bin der Düfteler Schreier

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

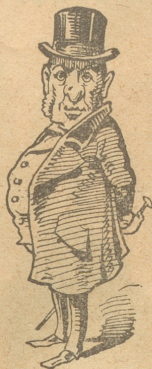
**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düstler Schreier  
Und freue mich über die Welt,  
Dass man nun wieder ganz sorglos  
Verkehren kann mit dem Geld.

Die italienischen Franken  
Sind nunmehr wieder im Schwang  
Und selbst die Päpste zu nehmen,  
Besinnt man sich nicht mehr zu lang.

Das Geld, das liebliche, runde  
Erhält einen hohen Ton,  
Weil man es auf diese Weise  
Anerkannte als — Religion.



Ganz vernünftig war die Abweisung der kaufmännischen Vereine und der Wittwen- und Waisenkasse in Schaffhausen bezüglich Eingabe um Steuerfreiheit. Wenn der Kaufmann nur recht handelt, kann er auch seine Steuern erschwingen; und die Wittwen oder Waisen unterstützen, hieße einfach die leichtsinnige Eheführung befördern. Dagegen ist längst als zwecklos erkannt, der Gesangs- und Militarmanie zu steuern, deshalb genehmigte man ihre Eingabe und (be)steuert sie nicht.

Sicherem Vernehmen nach sollen sich nächstens die Jäger des ganzen Kantons Bern behufs energischer Protestation gegen das Gobat'sche Schulprojekt zusammenfinden, um für die langen Winterabende nicht gerade das Griechische, aber doch allen Ernstes das „Latein“ ungechmälert zu retten.

Es schneielet, es beielet,  
's gahd Kantonsrathswind;  
Erst dann mues mir verschmelze,  
Wenn d'Ubersihler — (am Defizit) verschmulze sind.

Lehrer: Kannst du mir zwei Befreier der Deutschen vom Jahre der Fremdherrschaft nennen, einen aus dem Alterthum und einen aus der Neuzeit?  
Schüler: Hermann —  
Lehrer: Richtig, der Cereskaiserfürst Hermann und —  
Schüler: Dorothea.

Anna: Du tanzt ja fortwährend mit dem Professor — ihr seid doch jetzt ganz fest verlobt?  
Elise: Natürlich, wir sind noch nie so verlobt gewesen, wie jetzt.

Sonnenbruder (zu seinem Kameraden): Beeifte, Lude, die Astronomen müssen doch höllisch unjaub're Kerls sind, je länger sie sich mit bet Sonnenfestirne befassen, je mehr Flecken machen sie 'rin.

Aus dem Uebungshefte des kleinen Moritz.  
Nobili genere Scipio major natus est.  
Der noble General Scipio wurde als Major geboren.

#### Briefkasten der Redaktion.

F. M. i. H. Die ganze Streiffrage wird noch viel zu reden geben und wahrscheinlich auch noch manche ergötzliche Szene veranlassen. Die wollen wir dann gerne benutzen, aber im Uebrigen sind wir auch der Meinung, es schade Nichts, etwas Ballast abzuladen. — Spatz. Schönen Dank im Namen dieser Gemäßigten. — O. O. Musterannoncen finden Sie in jeder Zeitung; hier sind einige: „Ein junges, lebenswürdiges Mädchen wünscht eine Luftänderung zu machen.“ „Ein Knabe, der die Schuhmacher-Proffession gründlich erlernen könnte vom Meister selber.“ „Milch von seinen eigenen Kühen verkauft d. D.“ — „Ein anständiger Herr findet eine Schlafstelle, ebenfalls ein Frauenzimmer.“ — Nicht mehr ins Gebiet der Musterannonce geht die Publication eines Notariates, nach welcher Freitag den 15. Januar drei Handwerksleute auf öffentliche Steigerung gebracht werden. Wir wollen hoffen, daß die findige Polizei noch rechtzeitig diesen modernen Sklavenmarkt verhindert habe; bei uns darf Schulden halber Niemand versteigert werden, einzig der Staat hat das Recht, Mangels Gelder Arbeitskraft zu pressen. — H. i. Berl. Erhalten! Dank. — Orion. Das Wort: „Wer anknüpft, dem wird aufgethan“ ist auch nicht immer wahr. — A. v. A. In Zürich ist es gegenwärtig — 10% im Schatten. — Jobs. Viel 'viel Därm und 'wenig Fleisch. — Igs. Wir müssen die Fabel auf später verschieben; halten Sie aber für etwas gefährlich. — ?? Die Feuerwehren sind so empfindlich wie die Gesangsvereine, da heißt's eben auch „schnell g'sprunge ist halbe g'sprüht!“ — r. i. B. Sie dürfen sich darauf verlassen. — S. J. i. G. Wenn Ihnen die Reime nicht gefingen, probiren Sie es einmal mit dem ausgeschriebenen künstlichen Asbest zum Dichten, dann geht's schon. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

**Trunksucht**  
heilt unter Garantie Spezialist  
**Karrer-Gallati, Mollis**  
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse  
und Fragebogen gratis. 57-52.



**Für Kropfleidende.**  
Zeugniss.

Seit längerer Zeit mit einem grösseren Kropfe behaftet, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Ich halte es daher für meine Pflicht, Herrn Bremicker allen derartigen Leidenden, sowie Hautkranken jeder Art zu empfehlen; derselbe garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.

Uttweil, im August 1885.  
(N. 37)-131-13 **K. Schoop.**

Prämirt an vielen Ausstellungen.

## Dennler's Eisenbitter

Interlaken.

Seit Jahren anerkanntes medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allem Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzatmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen. Zu haben in allen Ausstellungen. Preis Fr. 2. -6-4

Als nahrhafteste und preiswürdigste

**Chocolade Sprüngli**

-105-26

Zürich.

## Die Alt-Schweizerische Weinstube

ist eröffnet und Gesellschaften, wie Jedermann bestens empfohlen.

Luzern, den 1. Januar 1886.

**J. U. Siegrist,**  
zum Bad.

-4-2

## Bierpressionen

liefern mit zweijähriger Garantie  
billigst

**Rich. Pfaff & Co., Zürich,**

11 - Sihlstrasse - 11 - 5-10

## Isolirschicht.

Anerkannt schlechtesten  
Schall- und Wärmeleiter.

Fabrikirt von (N. 26)

**L. Pfenninger-Widmer,**  
Wipkingen bei Zürich.

## Ochsenmaulsalat

garantirt pur Maul

5 Kilos-Fass Fr. 5. —

Neue marinirte

holländische Vollhäringe

30 — 35 Stück per 5 Ko.-Fass

Fr. 5. —

Neue russische

**Kronsardinen**

130 160 Stück Fr. 5. —

Neue Rollmöpse

zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass

Fr. 5. —

**J. Gutzwiler, Basel,**

**Comestibles.** -157-13

Diplom an der ersten Schweizerischen  
Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

## Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen,  
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52